

Artheon Nr.26, April 2008

Frauke Schlitz

mappa

*Katalog zur gleichnamigen Ausstellung
in der Städtischen Galerie Reutlingen
vom 28.04. – 22.07.2007*

*Hrsg. vom Städtischen Kunstmuseum
Spendhaus, Reutlingen. Mit einem Text
von Eva-Marina Froitzheim*

Eigenverlag, Reutlingen, 2007,

ISBN 3-933820-90-1, 60 S., 85 farbige

Abb., Broschur, Format 24 x 21 cm, € 10,--

Die Publikation enthält Informationen zu verschiedenen raumbezogenen Installationen, Zeichnungen und Skizzenbüchern der in Stuttgart arbeitenden, 1962 geborenen Frauke Schlitz.

Den Schwerpunkt bildet die Ausstellung „mappa“ in Recklinghausen, deren einzelne Objekte autark scheinen und gleichzeitig mit dem Raum verwoben sind. Die Künstlerin erschafft hier ein komplexes Arrangement zum Thema Topographie und Kartierung. Gezeichnete Konturen auf dem Boden, die neue Erdteile und geologische Formationen entwerfen, korrespondieren mit Gemälden, Wandobjekten und Videoprojektionen, mit Skulpturen, die die Anmutung von Architekturmodellen haben, und mit amöbenhaft-organischen Formen aus gelochtem Aluminium: „Die Bezüge der Teile untereinander sind vielfältiger sinnlich wahrnehmbarer und gedanklicher Art, die Elemente konjugieren die Möglichkeiten visueller Kartendarstellung durch, entfernen sich aber wieder davon, indem sie ihr eigenes, zeichenhaftes und plastisches System installieren.“ (Froitzheim). Durch die Wiederverwendung einzelner Module für andere Ausstellungen schafft sich Frauke Schlitz ein selbstreferenzielles Ausdruckssystem, das sowohl Weiterentwicklung als auch Rückbezüge zulässt. In Kombination mit Zeichnungen und Skizzenbüchern erhält der Betrachter einen tiefen Einblick in

ihre Kunst, die in seine eigene Lebens-
und Stimmungstopographie zurückspie-
gelt. (Michael Reuter)